

GENEROCK

Generations of Rock and Pop Music for Generations of People

Das Konzept besteht aus einer in jeder Hinsicht bunten Mischung der Zutaten:

So ist die Altersstruktur der sechs Musiker weit verteilt auf der Skala zwischen Anfang 30 und Anfang 60. Zwei verschiedene Gesangsstimmen (männlich und weiblich) kommen in Solo und als Duett zum Einsatz. Die musikalische Bandbreite reicht von leichten Popsongs bis hin zu harten Rocknummern à la AC/DC oder Gotthard. Gefühlvoll dargebotene Balladen (Adele, Robbie Williams, Gary Moore) wechseln sich ab mit mitreißenden Tempo-Nummern (Chuck Berry, Blink 182) die keinen still stehen lassen.

Die obligatorischen Klassiker, die selbstverständlich nicht fehlen, werden ergänzt durch erlesene Rock-Perlen, die man nicht an jeder Ecke zu hören bekommt.

Wir begegnen auf unserem Trip durch die Rock- und Pop-History unter anderem:

Fifties:

Chuck Berry, Elvis

Sixties:

CCR, Free, Steppenwolf, Roy Orbison, Rolling Stones

Seventies:

Eric Clapton, Toto, AC/DC, Dire Straits, Status Quo, Suzie Quatro, Robert Palmer

Eighties:

Joe Cocker, ZZ Top, Kim Wilde, Melissa Etheridge, Cindy Lauper, Billy Idol

Nineties:

Eagles, Gary Moore, U2, 4 Non Blondes, Black Crowes, Gotthard, Robbie Williams, Green Day

2000 and later:

Pink, Adele, David Guetta, Amy Winehouse

Mit diesem musikalischen Cocktail ist Vielfalt garantiert, ebenso wie gute Stimmung. Denn was die Bandmitglieder verbindet ist Spaß und Freude an guter Musik und vor allem der Wunsch, dies mit dem Publikum zu teilen.